



- 4 Pfosten für das Grundgerüst (z.B. Holzpfähle, Baumstämme)
- Holzbrett/-er für das Dach
- Material für die Dach-Seitenverkleidung (z.B. Dachschiefer natur, Holzschindeln)
- Folie (Schutz vor Verwitterung des Daches z.B. Teichfolie)
- örtlicher Boden/Erds substrat (Basis für die Dachbegrünung)
- Steine für eine Trockenmauer (regionaltypischen Stein benutzen – z.B. Mittelmosel: Grauschiefer, Obermosel: Kalkstein)
- Lehm und Sand (für die Trockenmauer, Lehmwand)
- Holzdielen für den Bau von Kisten, Bau von Kleinsäugerkasten (sehr wetterbeständiges Holz wählen, z.B. Douglasie; kein Leimholz verwenden!)
- Laub, Rinde, Lehm, Sand (Füllung von Holzkisten)
- Totholz (mind. 3 cm dick fürs Totholzlager)
- Totholz (kleines Geäst für Reisigbündel)
- Holzscheite
- Hartholzscheiben (durchgetrocknet, möglichst arm an Rissen)
- Hartholzblock
- Bambusstängel (alternativ: Schilf oder Pappröhrchen, mind. 8 – 10 cm)
- Stroh/Heu (z.B. Florfliegenkasten, Nestbaumaterial für Vögel)
- Rote Ziegelsteine (z.B. Wienerberger Poroton) mit abgeschliffenen Kanten
- Weiden (Weidengeflecht)
- Holzstangen (Bau von Holzkisten mit offener Front, Weidengeflecht)
- Kokosmatten (Unterlage in den Holzkisten)
- Kokosseil (als Geflecht für die Holzkistenfront)
- alte Fassdauben (mit Löchern für Wildbienen versehen)
- Holzlatten oder ähnliches (Basis der verschiedenen Etagen)
- Maschendrahtzaun (z.B. schützt Heu, Stroh, Laub vor Wind)
- Regio-Saatgut für blumenreiche Wiese, Blühstreifen usw. (dient vor allem Wildbienen als Nahrungsgrundlage (d.h.: kein gutes Umfeld → wenig Leben im Lebensturm )
- Laub (Igelversteck auf dem Boden)
- Markhaltige Stängel
- 

Die Liste nicht abschließend. Zusammenstellung: Maurice Wrusch und Julian Dietz, FÖJler beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel. Februar 2021